

Bioenergiedorf Gingst



Jürgen Briese
Gemeinde Gingst
Platz der Solidarität 10
18569 Gingst
Tel. : 038305 – 53314
Fax.: 038305 – 53314

Wege zum Bioenergiedorf. Projektmanagement, Landwirtschaft als Innovationsträger, Clusterantrag.
29./30. Oktober 2010, Schafbockhalle/Pasewalk.

Konzept Bioenergiedorf

Ziele



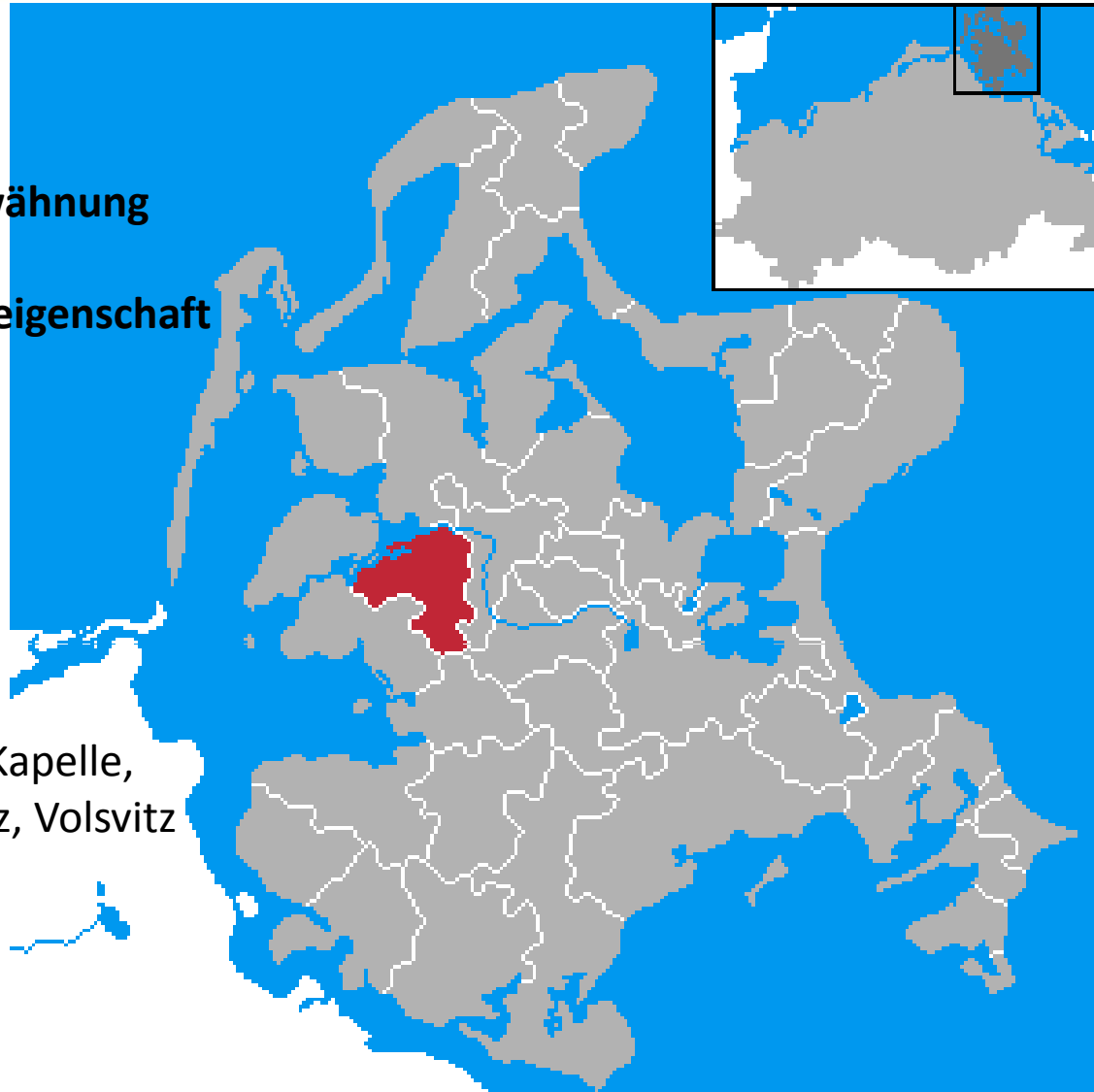
- **Absicherung von Kosten für Anwohner und Kommune** Vorsorge durch die Kommune
- **Erhalt der Kaufkraft** durch stabile Lebenshaltungskosten
- **Steuereinnahmen für die Gemeinde**
- **Entwicklung der Gemeinschaft**

Konzept Bioenergiedorf

Gemeinde Gingst



- 1232 erste urkundliche Erwähnung
- 1774 Abschaffung der Leibeigenschaft
- 1818 Landkreis Rügen
- Einwohner: 1378
- 64 Einwohner je km²
- Ortsteile: Güstin, Haidhof, Kapelle, Presnitz, Teschwitz, Volsvitz



Konzept Bioenergiedorf

Strategie Bioenergie



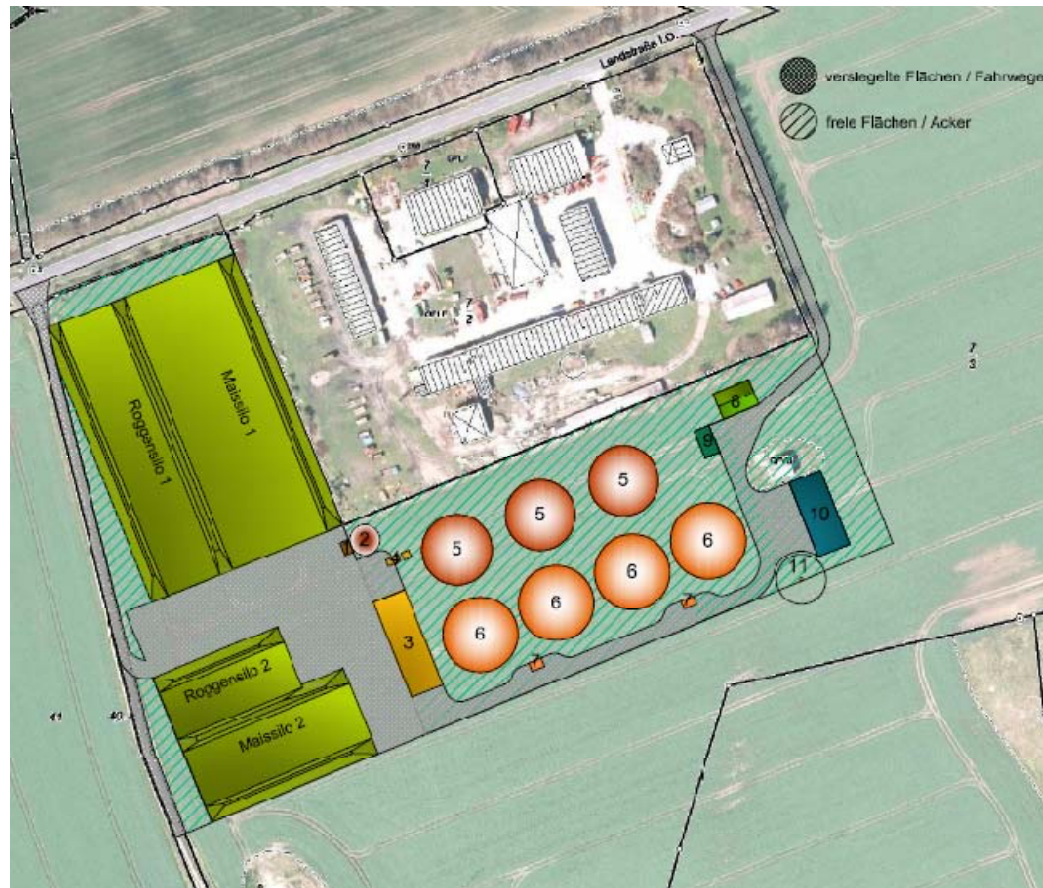
- **Möglichkeit der Nutzung der lokalen Ressource: Biomasse**
- **Wärmebedarf in der Ortschaft Gingst:**
Schule und Neubaublock über Mikronetz versorgt, hohe Bebauungsdichte im historischen Ortskern
- **Nähe zur Erdgastransportleitung**
- **Mögliche Betreiber:** Örtliche Landwirte, EWE AG



Konzept Bioenergiedorf

Maßnahme Biogasanlage

- **Biogasanlage mit Gasaufbereitung:** geplante Leistung 1.000 Nm³/h
- **Betreiber:** 4 Landwirtschaftsbetriebe und EWE AG
- **Rohstoffe:** 40% Silagemais, 40% GPS-Roggen, 10 % Rindergülle, 10 % Körnergetreide
- **Inbetriebnahme:**
Geplante Inbetriebnahme derzeit aufgrund fehlender Rohstoffe nicht umsetzbar

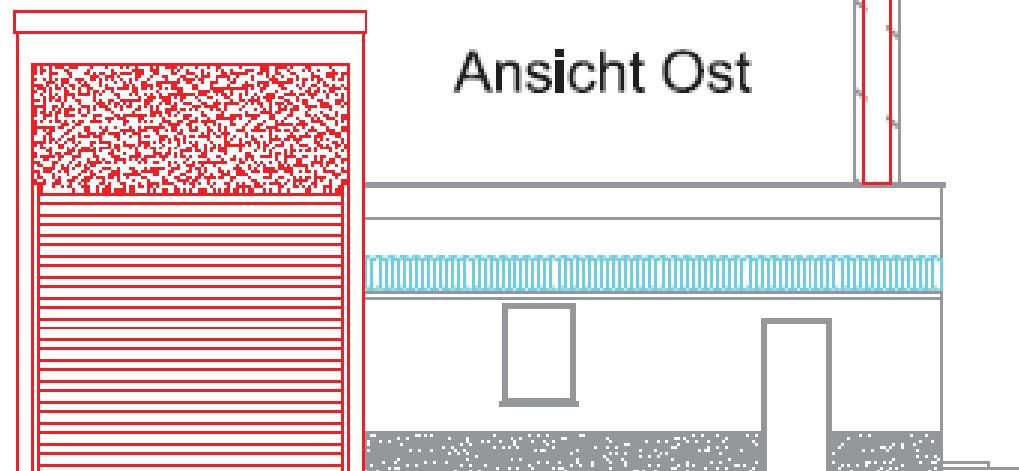




Konzept Bioenergiedorf

Maßnahme Holzenergieanlage

- **Biogasanlage mit Gasaufbereitung:** geplante Leistung 450 kW Holzessel
- **Betreiber:** Holzenergie Rügen GmbH & Co KG, Forstbetriebe
- **Wärmebedarf:** 1.960 MWh Wärme
- **Inbetriebnahme:**
Geplante Inbetriebnahme derzeit aufgrund bestehender Lieferverpflichtungen nicht umsetzbar





Konzept Bioenergiedorf

Hemmnisse

- **Langer Entwicklungszeitraum**
- **Größe der Bioenergieanlagen ist entscheidend für deren Rentabilität**
- **Langfristige Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Land- und Forstbetrieben ist schwierig zu organisieren bzw. aufrecht zu halten**
- **Der Nutzen verschiedener Wärmeabnehmer ist nie zu einem bestimmten Zeitpunkt gleich groß**
- **Resümee:** Es Bedarf motivierter Bürger und Landwirte mit einer gemeinsamen Vision und langem Atem



Konzept Bioenergiedorf

Neue Wege

- Einbindung der Bürger in gemeinsame Projekte wie: „Schönste ländliche Gemeinde“
- Konzept Bioenergiedorf: Ermittlung der Energiepotenziale und Präsentation der Ergebnisse für die Bürger
- Entwicklung eines mittelfristigen Versorgungskonzeptes für die Gemeinde